

April
-
Mai
2024



Rodelfreizeit 2024 bei Plettenberg

Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1, 2

Ist das Evangelium?

Martin Luther hatte mit dem Jakobusbrief zu kämpfen. So viel Betonung auf die Taten – das war für Luther echt mühsam. Denn sein Thema war die Rechtfertigung vor Gott allein aus dem Glauben. Er hat den Jakobusbrief nicht aus der Bibel verbannt. Aber er hat ihn deutlich nach hinten sortiert.

Kurz gesagt: Für Luther sollte nichts Gottes Gnade klein machen, erst recht nicht unsere menschlichen Taten. Für Jakobus war etwas anderes besonders wichtig: Der Glaube sollte nicht bloß Kopsache bleiben, nicht nur Lippenbekenntnis. Wenn der Glaube an Gott wirklich das Leben durchzieht, dann muss er sich folglich auch in den Taten zeigen. Und wo das nicht geschieht, da darf man schon mal prüfen, ob der Glaube noch lebendig ist...

Mich selbst ehrlich ansehen

Bei aller kantigen Formulierungen im Jakobusbrief höre ich auch ein seelsorgerliches Werben um die Christen: Macht Euch selbst nichts vor – am Ende bringt Euch das doch nichts. Wenn Gott Raum in Eurem Leben bekommen soll, dann lasst ihn nicht nur in Kopf & Herz, sondern auch in Hand & Fuß lebendig werden. Geht los, packt an, gestaltet die Welt – oder zumindest die Welt von einigen Menschen nach dem Vorbild Jesu.

Das entspricht unserer Haltung im CVJM. Wir schauen, was wir tun können. Und wir sind beauftragt, als Menschen und als Gemeinschaft immer wieder zu schauen, wie unser Hören und unser Tun in einem guten Gleichgewicht stehen. Ich selbst brauch vielleicht manchmal den anderen Appell: Christian, sei Hörer des Wortes und nicht Täter alleine; sonst betrügst du dich selbst.

Lebens-, Glaubens- und Dienst-Gemeinschaft

In der CVJM Gemeinschaft teilen wir die Fülle des Lebens. Es ist kaum möglich, voreinander „Theater zu spielen“. Wir sind also authentisch im Umgang miteinander. Was uns z.B. in der Andacht begegnet (etwa Montagabend), soll sich auch über die Woche zeigen. Darin liegt ein großer Schatz, der Jakobus sicher gefallen hätte: Glauben und Handeln, Worte und Taten gehen Hand in Hand.

Diesen Aspekt liebe ich an der CVJM-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Auf Freizeiten und bei Wochenend-Aktionen sind wir für sie komplett sichtbar. Und wenn unser Leben etwas von der Wirksamkeit Gottes widerspiegelt, ist unsere Einladung zum Glauben umso glaubwürdiger.

Christian Herbold

Rodelfreizeit 2024

Am Freitag, dem ersten Tag, sind wir losgefahren. Die Fahrt hat sich gar nicht so lange angefühlt, wie sie war. Als wir dann aber endlich da waren, haben wir mit einem Kennenlernspiel gestartet, auf das dann ein mega spaßiges Quiz folgte. Dann gab es erst einmal Abendbrot, um uns zu stärken; denn darauf folgte ein Zombieball-Abend (ein Ballspiel mit viel Bewegung), der sich hinziehen würde, bis alle von uns sehr erschöpft, aber glücklich ins Bett gingen. Am nächsten Morgen haben wir natürlich mit einem ausgiebigen Frühstück gestartet, damit wir bei Kräften waren für das geplante Rodeln. Bis zum Rodeln war es erneut eine Autofahrt, die ein Weilchen gedauert hat. Jedoch war deshalb die Freude umso größer, als wir in der Ferne den ersten Schnee sahen. Dann waren es nur noch wenige Minuten, bis wir da waren. So sind wir dann alle mit viel Vorfreude und spaßigen Erwartungen aus den Autos ausgestiegen und sind losgestapft auf die Piste. Dort angekommen, wurden wir von einem Lift hochgefahren, und oben ging es dann rasant wieder runter auf den Ski-Bobs, die wir zuvor gemeinsam im Spielertreff gebastelt hatten. So ging es dann wieder rauf und runter, rauf, runter, rauf, runter. Abends ging es dann müde zurück, und es wurde erst einmal gegessen. Nach dem Essen gab es dann ein weiteres Quiz, bei dem heiß diskutiert wurde. Zum Abschluss des Abends gab es dann einen

Animationsfilm namens "Leo". Während des Films haben die Mitarbeiter schon mal versucht, so gut wie möglich Ordnung zu schaffen, damit wir am darauffolgenden letzten Tag, dem Sonntag, umso früher loskonnten, um mehr Zeit im Schwimmbad zu verbringen. Das hat soweit auch sehr gut funktioniert. So mussten wir am Sonntag nicht mehr viel aufräumen und putzen, so dass wir zügig nach dem Gottesdienst losfahren konnten. Das Schwimmbad war super, es gab viele verschiedene innovative Rutschen wie eine Stehrutsche oder Luftrutsche. Zudem verliefen manche Rutschen auch außerhalb des Schwimmbads entlang, wo es dann aber sehr kalt war und drinnen umso wärmer wirkte. Unser leitender Sekretär fand vor allem den Saunen Bereich schön, sodass er dort erst einmal ein Nickerchen gehalten hat. Irgendwann hat aber alles Schöne auch ein Ende, und so machten wir uns nach einer anstrengenden Schwimmerfahrung oder auch einem sehr anstrengenden Schläfchen auf dem Heimweg. Als wir dann zuhause ankamen, waren wir alle zwar traurig, dass die Rodelfreizeit vorbei war, aber auch sehr glücklich, dass wir wieder zuhause waren und die Menschen, die wir lieben, wiedersehen konnten.

Till Stephan

Am 14. Februar waren die Mitarbeiter der mobilen Arbeit eingeladen, an einer Schulung teilzunehmen, die von der Credo-Kirche in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund organisiert wurde. Thematisch ging es vor allem um die Vermittlung von biblischen Inhalten in einem Setting, das von viel Bewegung gekennzeichnet ist, wo unterschiedliche Kulturen und Weltanschauungen zusammenkommen und wo man nicht davon ausgehen kann, dass die Kinder irgendwelche Vorkenntnisse haben.

Zu Beginn stellte der Referent die wichtigsten Basics dar, zum einen das Ziel der Angebote, nämlich dass die Kinder gerne zu unserem Angebot kommen und sie durch das, was sie bei uns erleben, zu ihrer Zeit ein Ja zu Jesus finden können. Zum anderen die Faktoren, die dazu führen können, nämlich verlässliche Bezugspersonen, ein Inhalt, der die Kinder mitnimmt, die Möglichkeit, etwas über Gott zu hören, und - ganz wichtig! - die Sicherheit, dass die Kinder nichts tun müssen, was sie nicht wollen oder was ihnen zu Hause Probleme bereiten könnte. Dabei eine große Transparenz – auch und gerade den Eltern gegenüber, die einen anderen religiösen Background haben.

Nach den Basics gab es einen bunten Strauß voller Ideen, wie das konkret umgesetzt werden kann. Von Spielstationen über Bewegung- und Quatschlieder bis hin zu einem kurzen biblischen Impuls, der sowohl aus einem Experiment, einem Theaterstück, einer Quizshow oder einer anschaulich erzählten Bibel-Geschichte bestehen kann. Wir lernten zahlreiche Methoden kennen und bekamen Tipps an die Hand, wie man sich gut darauf vorbereiten kann.

Nach der Schulung trafen wir Spielmobil-Mitarbeiter (Nicole, Till, Alex und ich) uns, um zu überlegen, wie wir das Gehörte umsetzen können. Sehr schnell wurde klar, dass wir mit dem bestehenden Mitarbeiterstamm sehr schnell an die Grenzen des Möglichen kommen. Also: Wenn ihr Zeit habt und ein Herz für die Kinder, die auf den Spielplätzen unterwegs sind: Meldet euch bei mir und werdet ein Teil des Teams. Insbesondere brauchen wir Mitarbeiter, die eine Spiel-, Mal- oder Bastelstation betreuen. Ein, oder mehrmals in der Woche, einmal im Monat, wie auch immer es euch passt. Für die Kinder. Für unseren Gott.

Dorothea König

Besuch der Malche-Seminargruppe

Am 24. Januar hatten wir das Vergnügen, eine Gruppe von Studierenden des Theologisch-Pädagogischen Seminars "Malche" bei uns im CVJM begrüßen zu dürfen. Diese engagierten jungen Menschen absolvieren dort eine Ausbildung zum Erzieher und Gemeindepädagogen. Im Rahmen einer Projektwoche hatten sie die Gelegenheit, eine Praxiseinrichtung zu besuchen, und wir freuten uns, dass sie sich für unseren CVJM entschieden haben.

Der Kern unserer Arbeit ist die offene Tür, und so war es für uns eine besondere Freude, den angehenden Pädagogen Einblick in unsere tägliche Praxis zu gewähren. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich während meiner eigenen Ausbildungszeit von solchen Praxiserfahrungen profitiert habe. Es ist etwas Besonderes, wenn theoretisches Wissen durch praktische Einblicke vertieft werden kann - genau das erlebten die Studierenden der Malche bei uns.

Denn was unseren CVJM auszeichnet, ist nicht nur die offene Arbeit, sondern auch die Vielfalt unserer Angebote, die sich gegenseitig

ergänzen. Beispielsweise werden Schüler von ihren Eltern zur Hausaufgabenbetreuung zu uns geschickt und entdecken dann die spannenden Aktivitäten, die parallel im Schülertreffpunkt stattfinden. Das motiviert sie, ihre Hausaufgaben zügig zu erledigen, um sich den anderen Angeboten wie Billard oder Kicker anzuschließen. Dadurch knüpfen die jungen Menschen neue Kontakte und besuchen vielleicht sogar die Jungschar oder melden sich für die Rodelfreizeit an.

Es war eine große Freude für mich, so viele interessierte Studierende bei uns zu begrüßen. Ich konnte viel von dem, was ich hier gelernt habe, weitergeben und an die nächste Generation von Hauptamtlichen weiterreichen. Ich hoffe sehr, dass wir bald wieder einen Praktikanten von der Malche bei uns begrüßen dürfen, denn wir haben bisher stets gute Erfahrungen mit solchen Kooperationen gemacht.

Matthias Martin



Lob- und Dankabend

Die nächsten Termine sind der

22. April und 27. Mai

Wir wollen beim Lob - und Dankabend wichtigen und wertvollen Aspekten des Glaubens Raum geben. Das Teilen von Erlebtem, sowie das gemeinsame Danken und das miteinander Gottloben für sein Wirken in unserem Leben, sind die Kernpunkte dieser Abende.

Für einen guten Start sorgt jedes Mal das gemeinsame Essen bereits um 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr beginnt dann der eigentliche Lob - und Dankabend.

Gottesdienst

Die nächsten Termine sind der

08. April und 13. Mai

Das soll der Ort sein, wo wir Singen & Beten, auf Gottes Wort hören und Abendmahl feiern. Die Gottesdienste werden von wechselnden Teams vorbereitet. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Von 19.30 bis maximal 21.00 Uhr ist dann der Gottesdienst.

Gebetskreis

Mittwochs 10.00 Uhr

Gebet verändert nicht nur die Welt, sondern auch uns. Darum treffen wir uns jeden Mittwoch im CVJM - Haus an der Adlerbrücke, um Gott zu loben und um für die Welt, unser Land, unsere Stadt, den CVJM und für uns persönlich zu beten.

Jeder ist herzlich eingeladen!

„Wer mit Gott rechnet, wird auch mit ihm reden. Wer ihn ernst nimmt, muss mit ihm sprechen. Erlischt das Gebet, so verkümmert der Glaube. Denn das Beten ist der Atem des Glaubens.“

(Theo Sorg Landesbischof i R.)

Bibelkreis

Jeden Freitag um 17.00 Uhr

April 2024

- 05.04. Johannes 20, 19 - 31
Der Auferstandene überwindet die Furcht und den Unglauben der Jünger.
[Achim Heckel](#)
- 12.04. Lukas 24, 13 - 35
Herr, bleibe bei uns.
[Robert Dahlhoff](#)
- 19.04. Habakuk 1, 1 - 17
Gewalt - deine Sache Gott?
[Klaus-Jürgen Diehl](#)

- 26.04. Habakuk 2, 1 - 5
Was bleibt im Leben?
[Matthias Büchle](#)

Mai 2024

- 03.05. Habakuk 2, 6 - 20
Der Becher des Zorns.
[Thorsten Wader](#)
- 10.05. Habakuk 3, 1 - 19
Lobgesang in schweren Zeiten.
[Achim Wellnitz](#)
- 17.05. Psalm 98
„Denn er kommt...“
Gott im Aufbruch.
- 24.05. Psalm 100
Freude an Gott – Die
Schwungkraft des Glaubens
[Christoph Höcht](#)
- 31.05. Psalm 102
wie ein einsamer Vogel auf dem Dach.

Termine

April

02.04. - 05.04. Ferienprogramm

- 08.04. Gottesdienst Abend für 18.30 Uhr
Tätige Mitglieder und Interessierte
- 15.04. Treffen der Teams 18.00 Uhr
Team Kinder OT
Team Anzeiger
Team Mobile Arbeit
Team HaBet Adlerbrücke
[gemeinsame Pause](#) 19.30 Uhr
Team Schülertreffpunkt
- 22.04. Lob und Dank 18.30 Uhr

Mai

- 06.05. Mit Nachbarn grillen 19.00 Uhr
- 13.05. Gottesdienst 18.30 Uhr
- [20.05. Pfingsten](#)
- 26.05. Familiensonntag 15.00 Uhr
- 27.05. Lob und Dank 18.30 Uhr

Rodelfreizeit



Junger Erwachsenenkreis

Alle zwei Wochen trifft sich der Kreis junger Erwachsener. Alle ab 18 Jahren können um 19.00 Uhr zum Essen kommen. Später am Abend gibt es dann ein geistliches Programm. Ansprechpartner ist Matthias Martin

Blickpunkt Brille – Treffpunkt Seeling

optik seeling

**Eigene
Kunden-
parkplätze!**

**Heckinghauser Str. 77
42289 Wuppertal
Telefon 0202-62 03 24**

www.optik-seeling.de

WICKÜLER CITY AM HESSELNBERG

CVJM HAUS ADLERBRÜCKE

SPIELPLÄTZE

▶ OFFENE TÜR FÜR KINDER

6-12
Jahre

▶ JUNGSCHAR

Fr, 15-16.30 Uhr

8-12
Jahre

▶ MONTAG

Spielplatz Oberdörnen /
Ecke Steinweg

▶ DIENSTAG

Spielplatz am Loh

▶ MITTWOCH

Spielplatz am Loh

Sommer + Winter
14-17Uhr

für
alle



▶ HAUSAUFGABENBETREUUNG

Mo-Do, 14.30 -17Uhr

Ab 8
Jahre

▶ SCHÜLERTREFFPUNKT

Di-Do, 14.30 -17Uhr

Ab 10
Jahre

▶ SPIELETREFF

Fr, 17-18.30 Uhr

Ab 12
Jahre

▶ CONNECTION – OFFENE TÜR FÜR JUGENDLICHE

Fr, 18-22 Uhr

Ab 14
Jahre



Stand 11/2021
Mehr Infos gibt's hier:
www.cvjm-adlerbruecke.de

Unsere Sekretäre

Matthias Martin

- Leitender Sekretär -

matthias.martin@cvjm-adlerbruecke.de

Kristin Mross (vorher Mombächer)

Zur Zeit in Elternzeit

Dorothea König

- Mobile Arbeit -

dorothea.koenig@cvjm-adlerbruecke.de

Ansprechpartner im Vorstand

Ralf Nix, 0176 49 85 05 00

Andreas Stock, 0202 / 69 76 69 8

Christine Lünenschloß, 0202 / 27 27 56 05

Mirjam Nix 0202 / 25 32 45 77

Spendenbarometer

Stand 15.02.2024	5.600 €
Bedarf 2024	57.000 €

Zum Besuch der Veranstaltungen ist die Mitgliedschaft nicht notwendig. Wer die Arbeit gut findet, darf sie gerne durch einen Mitgliedsbeitrag oder mit Spenden unterstützen.

Konten

KD Bank Dortmund
Kto-Nr.: 1011408016
BLZ: 350 601 90
IBAN: DE77 3506 0190 1011 4080 16

Stadtsparkasse Wuppertal
Kto-Nr.: 50 40 50 BLZ: 330 500 00
IBAN: DE51 3305 0000 0000 5040 50

Impressum

Der Anzeiger des CVJM Adlerbrücke erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 300 Stück.

Redaktion:

Dorothea Fischer, Hella Jellissen,
Horst Mende, Matthias Martin (ViSdP)

Druck:

akzenta GmbH & Co. KG

CVJM Adlerbrücke

Unterdörnen 47
42283 Wuppertal - Barmen
Telefon 0202/ 59 82 40
Fax 0202 / 25 42 50 7

info@cvjm-adlerbruecke.de
www.cvjm-adlerbruecke.de

Bürozeit: Mi. von 9.00 - 12.00 Uhr